

16. Mathematik

A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen

1. Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 2):

Keine

2. Nachweis besonderer Vorbildung oder Tätigkeit oder Bestehen einer Eignungsprüfung (§ 2 Abs. 3):

Keine

B. Modularisierter Studienverlauf

1. Studienvolumen (in Semesterwochenstunden)

1.1. Studium als erstes oder zweites Fach

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 28 SWS, davon

- Pflichtveranstaltungen: 4 SWS
- Wahlpflichtveranstaltungen: 24 SWS

1.2. Studium als nichtkünstlerisches Beifach

Gesamtumfang: 10 SWS, davon

- Pflichtveranstaltungen: 0 SWS
- Wahlpflichtveranstaltungen: 10 SWS

2. Modulplan

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

2.1. Studium als erstes oder zweites Fach

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

2.1.1 Themenmodul A: Mathematik im Wechselspiel zwischen Abstraktion und Konkretisierung

2.1.2 Themenmodul B: Mathematik als fachübergreifende Querschnittswissenschaft

2.1.3 Vertiefungsmodul

2.1.4 Entwicklung der Mathematik in Längs- und Querschnitten

2.1.5 Fachdidaktische Bereiche

Modul 8: Themenmodul A: Mathematik im Wechselspiel zwischen Abstraktion und Konkretisierung						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Vorlesung(en) mit Übung (WP) zu einem der angebotenen Themenbereiche	V/Ü	1	W	4 V+2 Ü bzw. 6 V	8	
Modulprüfung	Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung (20-30 Min.)**					
Gesamt				6	8	
Sonstiges	Eine Vorlesung kann in den Modulen 8, 9 und 10 nicht mehrfach verwendet werden. Ebenfalls nicht verwendet werden können Vorlesungen des ersten Studienjahres im B. Sc. Mathematik.					

Modul 9: Themenmodul B: Mathematik als fachübergreifende Querschnittswissenschaft						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Vorlesung(en) mit Übung (WP) zu einem der angebotenen Themenbereiche	V/Ü	2	W	4 V+2 Ü bzw. 6 V	8	
Modulprüfung	Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung (20-30 Min.)**					
Gesamt				6	8	
Sonstiges	Eine Vorlesung kann in den Modulen 8, 9 und 10 nicht mehrfach verwendet werden. Ebenfalls nicht verwendet werden können Vorlesungen des ersten Studienjahres im B. Sc. Mathematik.					

Modul 10: Vertiefungsmodul						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
a) Vorlesung mit Übung oder zwei Vorlesungen oder Vorlesung mit Praktikum oder Vorlesung mit Hauptseminar	V/Ü bzw. V/V bzw. V/P bzw. V/HS	4	W	4 V + 2 Ü bzw. 4 V + 2 V bzw. 4 V + 2 P bzw. 4 V + 2 HS	8	
b) Hauptseminar in Mathematik oder Geschichte der Mathematik	HS	3	W	2	4	
Modulteilprüfungen	zu a): Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung (20-30 Min.)** zu b): Mündlicher Vortrag oder Präsentation, Hausarbeit Modulnote: 1:1					
Gesamt				8	12	

Sonstiges	<p>Eine Vorlesung kann in den Modulen 8, 9 und 10 nicht mehrfach verwendet werden. Ebenfalls nicht verwendet werden können Vorlesungen des ersten Studienjahres im B. Sc. Mathematik. Bei a) ist mindestens eine vierstündige Vorlesung zu besuchen.</p> <p>Die Vorlesung(en) kann/können aus dem Masterangebot der Mathematik oder Geschichte der Mathematik gewählt werden.</p>
------------------	--

Lt. Staatsanz vom 28. Januar 2013 bzw. FASL-Beschluss vom 04.02.2013

Modul 11: Entwicklung der Mathematik in Längs- und Querschnitten						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
a) Kulturgeschichte der Mathematik	V/Ü	3 (4)*	P	4	6	
b) Lektürekurs	LK	4 (3)*	P	0	2	Hausarbeit
Modulprüfung	Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung (20-30 Min.) in a) **					
Gesamt				4	8	

Modul 12: Fachdidaktische Bereiche						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
a) Ausgewählte Probleme des Mathematikunterrichts	V/Ü	1 (2)*	P	2	3	
b) Hauptseminar in Fachdidaktik	HS	2 (1)*	W	2	3	Mündl. Vortrag oder Präsentation (ca. 60 Min.)
Modulprüfung	Klausur (120 Min.) oder mündl. Prüfung (20-30 Min.) in a) **					
Gesamt				4	6	

* Die Fachsemester in () sind gültig für den Studienbeginn zum Sommersemester.

** Mindestens eine der insgesamt vier Modulprüfungen, die in den Modulen 8, 9, 11 und 12~~3~~ erbracht werden müssen, ist in Form von einer mündlichen Prüfung abzulegen.

2.2. Studium als nichtkünstlerisches Beifach

Das Studium als nichtkünstlerisches Beifach umfasst folgende Lehrveranstaltungen:

Modul: Nicht künstlerisches Beifach						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Vorlesung mit Übung zu einem gewählten Themenbereich	V/Ü	1	W	4+2	8	
Hauptseminar in Mathematik oder Geschichte der Mathematik <u>Ausgewählte Probleme des MU/Sek. II</u>	HS <u>V/Ü</u>	3 <u>2</u>	W <u>P</u>	2	34 <u>34</u>	Mündlicher Vortrag oder Präsentation (ca. 60 Min.)
Fachdidaktisches Hauptseminar	HS	<u>32</u>	W	2	<u>43</u>	Mündl. Vortrag oder Präsentation (ca. 60 Min.)
Modulprüfung	Mündl. Prüfung (20-30 Min.)					
Gesamt				10	15	

Änderungen lt. FASL-Beschluss vom 17.06.2015

Legende:

HS	=	Hauptseminar
P	=	Pflichtveranstaltung
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
W	=	Wahlpflichtveranstaltung

3. Verpflichtende Auslandsaufenthalte

Keine

4. Nähere fachspezifische Regelungen gemäß Prüfungsordnung

§ 13 Absatz 5 – Mündliche Ergänzungsprüfung

Für alle schriftlichen Prüfungsleistungen in allen Modulen des Faches Mathematik gilt, dass auf Antrag eine mündliche Ergänzungsprüfung gemäß § 13 Abs. 5 stattfindet. Der Antrag ist an die Vorsitzende bzw. den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses innerhalb von sechs Wochen nach Bekanntgabe der Klausurergebnisse zu richten.

(Lt. Staatsanz vom 28. Januar 2013)